



Land- und Forstwirtschaftliche
Fachschule



Hatzendorf

Absolventenverein

www.fachschule-hatzendorf.at



Inhalt

Vorwort	3
Obmann	4
Wippel Valentin	5
80er Sepp Kaufmann	5
Pensionierung Theresia Stenitzer	6
Vorstellungen Neulehrer	6
Rupi	8
Absolvententreffen	10
Hoffest	14
Smart Farming	15
Schulschluss BI	16
Kalsdorf	17
Forstfacharbeiter	18
Kennenlertage	19
Solarcamp	20
Projektwoche 1. Jhg	22
Forst WM	23
Legehennen	24
Allerheiligen	25
Versuch für Pflanzenbau	26
Abschlussklasse	28
Neuen Schüler	29
Todesanzeigen	30

Termine und Veranstaltungen

12.11.2024	Schul-Info-Tag ab 13 ³⁰
28.11.2024	Jahreshauptversammlung 18 ³⁰
04.12.2024	Schul-Info-Tag ab 13 ³⁰
08.01.2025	Kürbisbautag
16.01.2025	Rinderfachttag 09 ⁰⁰
21.01.2025	Schul-Info-Tag ab 13 ³⁰
28.01.2025	Geflügelfachttag im Kultursaal

Vorwort

Geschätze Absolventinnen und Absolventen!



Geschätzte Absolventinnen und Absolventen!

Am 15. Juni hatten wir unser Hoffest/Tag der offenen Tür, verbunden mit einem Klassentreffen der Jahrgänge 1954 – 2014. Es war schön, dass sich so viele Absolventen die Zeit genommen haben, ihre ehemaligen Klassenkameraden zu treffen. Besonders erfreulich war, dass Hr. Adolf Lebitsch, Absolventenjahrgang 1954, die Anstrengung auf sich genommen hat. Mit 93 Jahren war er der älteste Absolvent. Am 3. Juli durften wir 29 Absolventen der berufsbegleitenden Ausbildung verabschieden und ihnen den Facharbeiterbrief überreichen.

Am nächsten Tag bekamen 30 Absolventen des Betriebsleiterlehrganges ihr Abschlusszeugnis und den Facharbeiterbrief im Rahmen einer sehr schön gestalteten Abschlussfeier überreicht.

Am 9. September haben 58 Schüler in zwei ersten Klassen ihre landwirtschaftliche Ausbildung begonnen. Klassenvorstand der 1a Klasse mit 28 Schülern, davon vier Mädchen, ist Lukas Kohl.

Lukas Wedam begleitet als Klassenvorstand die 1b Klasse mit 30 Schülern, davon vier Mädchen.

Nach längerer Zeit haben wir wieder 2 zweite Klassen.

Klassenvorstand der 2a Klasse mit 26 Schülern, davon 2 Mädchen, ist Johann Titz. Verena Lukas begleitet die 2b Klasse mit 24 Schülern, davon 4 Mädchen.

Die berufsbegleitende Ausbildung zum landwirt. Facharbeiter haben 30 Interessierte begonnen, KV ist in bewährter Weise Werner Bauer.

Unsere Schüler der kommenden Abschlussklasse, 2 Mädchen und 32 Burschen, kommen nach Allerseelen von der 16-wöchigen Fremdpraxis zurück, ihr KV ist Franz Raidl.

7 Schüler der Marketing-
HAK Fürstenfeld



absolvieren jeden Mittwochnachmittag ihre praktische Ausbildung bei uns.

Die jungen Mädchen und Burschen haben sich gut eingelebt und es herrscht eine freundliche und angenehme Stimmung.

Im Lehrerteam und bei unseren Mitarbeitern gab es über den Sommer große Veränderungen.

Seit 1. Oktober ist unsere EDV Lehrerin/Expertin Theresia Stenitzer im Ruhestand.

Sonja Otter ist nicht mehr im Landesdienst und Michelle Latzko hat sich beruflich neu orientiert und unsere Schule verlassen.

Dadurch war eine Umschichtung der Gegenstände notwendig. Weiters dürfen wir 4 Neulehrer, alle teilbeschäftigt, bei uns begrüßen, und zwar Kevin Ahm, Christopher Glatz, Claudia Grain und Lukas Heil.

In der ELP Kalsdorf hat uns unser Mitarbeiter Jaroslaw Adaszynski leider verlassen. Florian Lachner, ist zurzeit als Saisonarbeiter in Kalsdorf beschäftigt und besucht daneben die berufsbegleitende landwirtschaftliche Ausbildung bei uns.

Als Lehrling für die Fleischerei wurde Manuel Neuherz und als Landwirtschaftslehrling Stefan Strobl aufgenommen.

Seit Ende Juni ist Bettina Binder nach der Karenz wieder mit 50 % im Büro beschäftigt. Leider mussten wir in den vergangenen Monaten auch Abschied nehmen von ehemaligen Lehrern, Mitarbeitern und Absolventen.

Zu den Bauvorhaben darf ich informieren, dass der Umbau der ehemaligen Fleischerei zur Milchverarbeitung lt. Bauzeitplan läuft; die Fertigstellung ist mit Ende April 2025 vorgesehen.

Nach vielen Arbeitssitzungen und Besichtigungen von Schweinezucht- und Mastställen soll demnächst mit der Vorplanung begonnen werden.

Da sich bei mehreren Steiermark- und Österreichweiten Ausschreibungen für die Schulleiterstelle der LFS Hatzendorf keine Bewerber gemeldet hatten, wurde diese Stelle im September nochmals

ausgeschrieben. Ich hoffe, dass sich bis zum 4. Oktober innerhalb der Bewerbungsfrist jemand gemeldet, damit ich mit 1. September 2025 meine schon überfällige Pension antreten kann.

Nach diesen Informationen zum Schulbetrieb darf ich Sie noch zur

Jahreshauptversammlung und Mitgliederversammlung unseres Absolventenvereins am Do, den 28. November, sowie zu den Fachtagen und Schul-Info-Tagen herzlich einladen.

Ihr Dir. Ing. Rupert Spörk

Obmann

Liebe Absolventinnen und liebe Absolventen;

Das Schuljahr 2024/2025 hat begonnen und wir freuen uns, zahlreiche neue Schülerinnen und Schüler in Hatzendorf begrüßen zu dürfen. Zwei neue Schulklassen und eine neue Landwirtschaft Plus Klasse stellen sich heuer diesem Schuljahr und sind motiviert, dieses abzuschließen.

Die Erntezeit unserer Hauptkulturen ist auch im vollem Gange. Ob bei der Ölkürbisernte, bei der Mais, Soja oder Hirse Ernte sind heuer nicht so große Erträge zu erwarten. Durch die im Frühjahr lang andauernde Feuchtigkeit und noch dazu die Trockenheit der letzten paar Monate sind für unsere Kulturen alles andere als Wachstums- bzw. Qualitätsfördernd.

Auch in der Forstwirtschaft haben wir mit Sturm und Borkenkäfer Schäden zu kämpfen. Vor allem im Hartberg – Fürstenfeld Raum ist der Anfall an Schadholz hoch.

Trotz all dieser Auswirkungen können wir mit unserer Ernte heuer mäßig zufrieden sein und uns zuversichtlich auf den Herbstanbau konzentrieren.

Im Verein haben wir im letzten Quartal auch eine Vorstandssitzung eingeleitet, um die Neuigkeiten der Schule, aber auch des Vereines zu besprechen. Dabei haben wir auch über den Bau des neuen Schweins – und Rinderstalls diskutiert und auch über die heurige Jahreshauptversammlung gesprochen.

Die heurige Jahreshauptversammlung wird am 28. November 2024 in der LFS Hatzendorf stattfinden. Wie jedes Jahr wird es eine Mitgliederversammlung mit einem Fachvortrag geben. Heuer wird uns der Referent Bernd Brodtrager (Steirischer Jungbauern Obmann) etwas über die neuen EU Verordnungen und über die neuen Nationalratsbeschlüsse informieren und mit uns diskutieren. Zum Abschluss wird es auch wieder eine Jause im Speisesaal geben.

Leider mussten wir unseren Tagesausflug wegen zu geringer Teilnehmeranzahl absagen. Es würde mich persönlich freuen, nächstes Jahr einen Ausflug mit mehreren Teilnehmern organisieren zu dürfen.

Ich wünsche euch und euren Familien einen angenehmen Herbst und eine unfallfreie Ernte und freue mich jetzt schon, Sie bei der Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen.

Thomas Gradwohl



Wippel Valentin

Stolz auf unseren Lehrling!

Am 9.1.2023 begann Herr Valentin Wippel bei uns die Lehre als landwirtschaftlicher Facharbeiter. Ein Lehrjahr hatte er zu diesem Zeitpunkt bei einem Betrieb in Fürstenfeld bereits absolviert.

Nicht nur mir, sondern auch meinen Arbeitskollegen ist es wichtig, dass wissbegierige, junge Leute in allen Bereichen des Betriebes ihre Erfahrungen sammeln zu dürfen. So auch bei Valentin, der die Chance ergriff und sich besonders in der Tierhaltung ein ausgezeichnetes Wissen aneignete. Das schlug sich auch in seinen schulischen Leistungen nieder. Er absolvierte nicht nur bravourös die Berufsschule mit ausgezeichnetem Erfolg, sondern auch die Facharbeiterprüfung, welche er am 26.06.2024 ebenfalls mit ausgezeichnetem Erfolg ablegen konnte. Zu diesem Anlass wurde er von unserem Landarbeiterkammer Präsidenten Eduard Zentner geehrt.

Eine große Ehre für uns als Lehrbetrieb, aber auch sicher für Valentin, ist die Ehrung am 14.11.2024 in Salzburg mit Herrn Bundesminister Nobert Totschnig. Im Zuge dieser Veranstaltung werden die besten

Facharbeiter aus ganz Österreich geehrt. Bedanken möchte ich mich besonders bei meinen Arbeitskollegen im Betrieb, denn jeder einzelne hat zu diesem Erfolg beigetragen!

Das gesamte Team der Fachschule Hatzendorf wünscht Valentin für seine neue Lehre als Einzel-Handelskaufmann bei der Firma Uitz alles Gute und viel Erfolg auf seinem weiteren Lebensweg!

Thomas Sapper



80er Sepp Kaufmann



Pensionierung

Theresia Stenitzer



Vorstellung

Neulehrer

Kevin Ahm

Mein Name ist Kevin Ahm und ich komme aus dem Bezirk Graz Umgebung, genauer gesagt aus St. Radegund. Im Jahr 2018 maturierte ich an der HLA Graz Eggenberg. Nach dem Präsenzdienst absolvierte ich eine Lehre als Zerspanungstechniker bei der Firma Anton Paar Shapetec in Wundschuh. Im Jahr 2021 habe ich die Ausbildung an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, berufsbegleitend, in Ober St. Veit begonnen. Zuhause, verfolge ich eines meiner größten Hobbys, die Landwirtschaft. Wir bewirtschaften gemeinsam unseren 17 Hektar großen Grünlandbetrieb.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten im Wald, am Berg oder in den Kreisen meiner Freunde. Für mich war es schon immer klar, dass ich im Bereich der Landwirtschaft tätig sein möchte. Mit der Anstellung an der LFS Hatzendorf habe ich die Möglichkeit das Wissen über die Landwirtschaft weiterzugeben.

Ich darf im aktuellen Schuljahr die Fächer Deutsch und Kommunikation sowie Produktveredelung, Direktvermarktung und Dienstleistungen „Fleisch“ unterrichten. Ich bin froh, ein Teil des Teams in Hatzendorf sein zu dürfen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!



Carl-Christopher Glatz, MBA, BEd, MEd

Ich bin Carl Glatz, und als Junglehrer mit Schwerpunkt Betriebswirtschaft freue ich mich darauf, mein Wissen und meine Begeisterung für Pflanzen und Natur mit betriebswirtschaftlichen Aspekten zu verknüpfen. Die Kombination aus ökonomischem Denken und der Liebe zur Natur ermöglicht es mir, meinen Teilnehmer und Teilnehmerinnen einen ganzheitlichen Blick auf die Landwirtschaft zu vermitteln.

Gemeinsam mit meinen Kollegen und Kolleginnen möchte ich unsere Schüler und Schülerinnen auf

ihrem Weg zu kompetenten begleiten und sie auf die Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes vorbereiten.



Ing. Claudia Grain

Hello! I 'm new here.

Seit September 2024 verstärke ich das Team der LFS Hatzendorf.

Kurz über mich:

Aufgewachsen bin ich in St. Anna am Aigen auf einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Rinderhaltung. Nach meiner Ausbildung an der Gärtnerischen Handelsschule Grottenhof-Hardt maturierte ich 2007 an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein. In meiner folgenden Berufslaufbahn konnte ich meine praktischen Kompetenzen im Bereich Gartenbau, Büro und Landwirtschaft ausbauen und so die Gartenbaufacharbeiterin sowie auch die Landwirtschaftsmeisterin erarbeiten.

Meinen Lebensmittelpunkt habe ich mit meinem Mann und unseren zwei Töchtern in Gossendorf nahe Feldbach. Wir bewirtschaften dort gemeinsam einen kleinen Obstbaubetrieb.

Ich bin aktiver Teil des Vereins „Die Bäuerinnen “ und singe im Chor „Chorios “. Vielleicht hat man mich schon einmal gesehen oder gehört. :)

Durch die eigenen Kinder ist mir bewusst geworden, wie wichtig es ist, junge Menschen auf dem Weg zum Erwachsenwerden zu begleiten.

Um meine Schülerinnen und Schüler noch effizienter fördern zu können, beginne ich im Oktober berufsbegleitend das Studium an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien.

Ich bin ein durch und durch kommunikativer Mensch und daher waren meine Unterrichtsfächer wohl auch schon vorprogrammiert. Ich unterrichte Deutsch, Englisch und Ernährung/Haushalt in der PRAXIS.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und wünsche uns allen ein erfolgreiches Schuljahr.



Lukas Heil

Mein Name ist Lukas Heil und es freut mich sehr, seit September das Lehrerteam der LFS Hatzendorf unterstützen zu dürfen. Als Absolvent der LFS Kirchberg am Walde zog es mich weiter in den Aufbaulehrgang der HBLFA Francisco Josephinum in Wieselburg. Während meiner Schulzeit konnte ich in einigen Praktika im In- und Ausland viele wertvolle Erfahrungen im Bereich der Landwirtschaft sammeln. Nach meinem Abschluss arbeitete ich als Trainee und Vorarbeiter bei der Firma Frutura.

Seit Herbst studiere ich berufsbegleitend an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

in Wien Ober St. Veit. Ich unterrichte in diesem Schuljahr die Fächer Nutztierhaltung in Theorie und Praxis sowie Bewegung und Sport. Voller Motivation fürs kommende Schuljahr freue ich mich nun auf eine gute Zusammenarbeit und viele tolle Erlebnisse.



Rupi

Nachruf für Rupert Böhm

Für uns alle noch nicht zu begreifen, ist völlig unerwartete unser langjähriger Kollege und sehr guter Freund Rupert Böhm am 12.8.2024 von uns gegangen.

Für Rupi, wie er von uns allen genannt wurde, war die ELP Kalsdorf bzw. die LFS Hatzendorf seine zweite Heimat. Darum ist es für mich persönlich ein großes Anliegen und ein Ausdruck der Wertschätzung, nur ein paar von seinen vielen Tätigkeiten und Projekten in seiner fast 40-jährigen Dienstzeit zu erwähnen.

Rupi war gelernter Maurer und arbeitete bei der Baufirma Krenn. Aber bereits in den 1980er Jahren begann er über diese Firma mit dem Umbau, des in einem sehr schlechten Zustand befindlichen, Stallgebäudes und es wurden Fahrsilos neu errichtet.

Und wie das Leben so spielt, begann Rupi am 1.5.1983 seinen Dienst an der LFS Hatzendorf. Von Anfang an wurde er in Kalsdorf eingesetzt. Der Umgang mit den Stieren war Neuland für ihn, aber durch die Unterstützung seiner Kollegen Franz und Toni Niederl, welche er schon aus seinen Kindheitstagen kannte, konnte er sich schnell ins Team integrieren und fand seine Berufung.

Seine Haupttätigkeiten waren die Versorgung der Stiere und die gesamte Organisation von der Kälbereinstellung bis hin zur Versteigerung.

Während seiner Dienstzeit stand er unter der Führung von Herrn Direktor Petautschnigg, Herrn Direktor Oberecker und Herrn Direktor Patz. Es wurden immer wieder kleinere und größere Projekte umgesetzt, bei der Rupi mit Rat und Erfahrung, aber vor allem mit unermüdlichem Fleiß zur Seite stand.



Es wurden der Quarantänestall umgebaut und Lüftungsanlagen erneuert. Zwischen den Projekten fand Rupi immer wieder Stellen und Ecken im Stall die einer Verbesserung bedurften und setzte dies auch immer gleich in die Tat um.

Durch die großartige Unterstützung von Herrn Direktor Patz konnte 2013 eines der größten Errungenschaften sichergestellt werden: Die Installation eines Kranes im Dachboden der beiden Stallanlagen. Es war ein immenser Aufwand, denn der gesamte Dachstuhl musste verstärkt werden. Aber die Mühen lohnten sich und die Errungenschaft wäre heute nicht mehr wegzudenken. Dieser Kran ersetzte die jährliche Schlichtungsarbeit von ca. 12.000 Stroh-Kleinballen im aufgeheizten Dachstuhl.

2014 wurde zwischen den Fahrsilos eine Traktorgarage errichtet und 2015 wurde das Gemeinschaftshaus neu eingedeckt. Die Erneuerung der gesamten Fressplatz- Aufstallung fand 2016 statt.



2017 startet, mit der kompletten Sanierung des Ziegelwerkes, dann ein weiteres Großprojekt. Das gesamte Objekt war bis zu diesem Zeitpunkt verpachtet und sehr baufällig. Auch hier konnte man die Begeisterung, das Projekt in Angriff nehmen zu wollen, bei Rupi spüren und diese Begeisterung gab er auch immer wieder an die Schüler der LFS weiter. Die Baukunde- Praxis war sehr beliebt und die Schüler schätzten die Erfahrung und das Wissen, welches Rupi vermittelte, sehr. Die Sanierung löste das Problem, der dringend benötigten Lagerhallen für Heu und Stroh.



Dank der Unterstützung vieler und des Zusammenhalts aller Arbeitskollegen konnten weitere Gebäude saniert werden. Begonnen hat es 2018 mit der Generalsanierung des Getreidelagers, bei der die gesamte Siloanlage von Rupl und seinen Arbeitskollegen aufgebaut werden konnte.



2019 wurde die Maschinenhalle generalsaniert und 2020 wurden beim kleinen Stall und beim Kälberstall der Dachstuhl ausgebessert und neu eingedeckt.

Diese gesamten Projekte waren natürlich nur möglich, weil alle im Wirtschaftsteam zusammengelassen haben. Aber auch, weil sich Rupl immer auf seine Vertretung Herrn Friedl Robert verlassen konnte.



2019 wurde auch, durch die Initiative von Rupl, der Fischteich wieder selbst bewirtschaftet. Hier musste aber der gesamte Teich ausgebaggert und saniert werden und 2021 wurde dann der kleine Teich ebenfalls ausgebaggert und saniert.



Dankbar zurückblickend verabschiedeten wir Rupl am 30.09.2022 in seinen wohlverdienten Ruhestand.

2023 wurde dann beim großem Stall der Dachstuhl ausgebessert, neu eingedeckt und die komplette Außenfassade saniert. Aber selbst in der Pension



konnte man auf die Unterstützung von Rupl bauen. In seiner Dienstzeit wurden ca. 4800 Kälber in Kalsdorf eingestellt und aufgezogen. Und fast zur Gänze von Rupl mehrmals gewogen, Klauen gepflegt, gewaschen, geschoren und zu ihren Vertragspartnern geliefert. Die verlässliche und genaue Arbeit von Rupl fand auch immer Anklang bei der gesamten steirischen Rinderzucht.



Mit Rupl verloren wir einen sehr geschätzten und überaus fleißigen Kollegen, aber vor allem einen wirklichen Freund.

**Im Namen all deiner Kollegen
Thomas Sapper**



Absolvententreffen

1954



1964



1974



1984



1994



2004



2014



Hoffest



Smart Farming

Smart Farming an der LFS Hatzendorf

Smart Farming und die technischen Möglichkeiten der teilflächenspezifischen Bewirtschaftung finden in der Österreichischen Landwirtschaft immer mehr Anwender. Was früher der Trend in Richtung größere und stärkere Maschinen war, geht heute die Entwicklung immer mehr zu intelligenteren Maschinen. Um den Anforderungen für die Ausbildung junger Landwirte gerecht zu werden, hat die Landwirtschaftliche Fachschule Hatzendorf zwei, mit Spurführungssystem und ISOBUS ausgestattete, Traktoren. Einen Steyr Multi 4120 und einen Steyr Absolut CVT 6220 der neuesten Generation, die mit einem ISOBUS-fähigen Düngerstreuer und einer ISOBUS-fähigen Feldspritze von Amazone arbeiten.



Zu diesem Thema veranstaltete die Fachschule, am 12. Juni, einen Informationstag, an dem die SchülerInnen der 3. Klasse und die Mitarbeiter der Schule teilnahmen. Ulrich Sommer, der Spezialist für Präzisionsackerbau der Firma Steyr, führt durch den Nachmittag. Er erklärte allen Teilnehmern sehr anschaulich und praxisorientiert, was heute technisch möglich ist. Nach seinem Vortrag bekamen alle Interessierten eine Vorführung der teilflächenspezifischen Arbeit der betriebseigenen Feldspritze.



Die SchülerInnen waren hautnahe dabei, indem sie die Applikationskarte in Echtzeit beobachteten und es wurden anregende Diskussionen geführt. Wir bedanken uns bei Ulrich Sommer für seine fachkundige und engagierte Präsentation. Weiteres bedanken wir uns bei Andreas Niederl und der Firma Gady für die gute Zusammenarbeit.

Franz Raidl, LFS Hatzendorf



Schulschluss BL

2023/2024

Ereignisreiche letzte Monate und ein ehrwürdiger Abschluss des Betriebsleiterjahrgangs 2024!

„Danke für diese 3 Jahre!“, mit diesen Worten brachten es mehrere SchülerInnen auf den Punkt, als sie sich zu später Stunde, nach einer emotionalen Abschlussfeier am 4. Juli verabschiedeten.

Besonders war der Abschluss in vielerlei Hinsicht. Vor allem aufgrund ...

... der Projektwoche im April mit letzten Kursen und speziellen Qualifikationen für die Zukunft.

... dem Frühlingsfest Anfang Mai bei schönstem Wetter, bester Kulinarik, tollen Einlagen, fleißigen SchülerInnen, freundlichen und vor allem bestens gelaunter Gäste.

... der Mariazell Wallfahrt Anfang Juni gemeinsam mit den Begleitern Temmel Michaela, Fink Franz und Mayr David. Viel wurde an diesen drei anstrengenden Tagen auf dem Weg von Fischbach nach Mariazell erlebt und wir alle sind uns auf diesem gemeinsamen „Weg“ noch näher gekommen. Gratulation und Danke an alle, die diesen Weg gegangen sind!

.. den praktischen und theoretischen Abschlussprüfungen mit hervorragenden Leistungen, sowie Präsentationen zahlreicher besonders interessanter Facharbeiten.

... der Abschlussreise nach Spanien (Lloret de Mar) mit umfangreichem Besichtigungs- und Freizeitprogramm an der ALLE !!! SchülerInnen teilnahmen.

... und zuletzt der Abschlussfeier, die bezeichnend für den Jahrgang, unter freiem sonnigen Himmel, in den Abendstunden,

mit festlicher Umrahmung im Familien-, Lehrer-, Angestellten- und Bekanntenkreis und Teilnahme zahlreicher Ehrengäste begleitet von herzlichen Gesprächen bis in die späten Abendstunden zelebriert wurde. Danke an ALLE die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben! Zu erwähnen in diesem Zusammenhang sind auch die schulischen Leistungen ALLER AbsolventInnen! Besonders: Nicht weniger als 14 SchülerInnen haben den Abschlusslehrgang mit „Auszeichnung“ bestanden!

Von diesen Erlebnissen, Eindrücken und „Geschichten“ werden wir noch in den kommenden Jahren erzählen.

Für mich als Klassenvorstand war es schön aber auch traurig, dass ich 31 Jugendliche verabschieden „musste“, mit denen ich in den letzten Jahren viele sehr schöne aber, wenn auch wenige, schwierige Momente erleben konnte.

IHR werdet mir in besonderer Erinnerung bleiben!!

DANKE, dass ich euer Klassenvorstand sein durfte.

Euer Leander Feiertag



Kalsdorf

Zuchtausschuss August

Mitte August fand in der Eigenleistungsprüfanstalt Kalsdorf die Zuchtausschusssitzung der Rinderzucht Steiermark statt. Das Gremium aus Zuchtberatern, Landwirten und der Führung der „RIND STEIERMARK“ vertreten durch Geschäftsführer Ing. Peter Stückler und Obmann Mathias Bischof trafen sich zur Konferenz um aktuelle Themen der Rinderzucht zu diskutieren. Zuvor wurden im Stallgelände die besten Vererber der steirischen Rinderzucht begutachtet. Wir haben dazu 22 Stiere vorbereitet und im Freien präsentiert. Überschattet wurde die Veranstaltung durch das allzu frühe Ableben unseres geschätzten Kollegen Rupert Böhm. Nicht nur wir waren tief betroffen

und geschockt von der traurigen Nachricht, auch die Rinderbauern und die Funktionäre mit denen Rupert durch seine jahrelange Tätigkeit ständig in Kontakt war, waren sehr bestürzt. In vielen Gesprächen sowohl bei der Zuchtausschusssitzung als auch bei den Zuchtrinderversteigerungen in Greinbach und in St. Donat war herauszuhören, wie sehr alle die Arbeit von unserem „Rupi“ geschätzt haben. Auch uns fehlen seine gelegentlichen Besuche im Stall und freundschaftlichen Gespräche, wenngleich sein „Geist“ in vielen Gewerken im und um dem Stall weiter vorhanden ist.

Robert Friedl



Filmarbeiten im Schloss Kalsdorf

Hohen Besuch hatten wir Mitte September am Stallgelände der ELP Kalsdorf. Für Dreharbeiten zu einem neuen LANDKRIMI wurde im Schloss Kalsdorf gefilmt. Während zu Einzelheiten über den Film noch nichts bekannt ist, erlebten wir das ganze „Drumherum“ hautnah. Einen Tag lang belagerten unzählige Fahrzeuge, Wohnwagen und LKWs samt eigenem

Catering unser Hofgelände. Höhepunkt bei so einem Dreh ist natürlich immer, wenn man dabei einige Prominente entdeckt. So konnten wir mit dem bekannten Schauspieler Harald Krassnitzer nicht nur ein paar tolle Bilder machen, sondern hatten auch die Gelegenheit für ein kurzes Gespräch.

Robert Friedl



Forstfacharbeiter

Alle Fünfe...

Fünf Burschen aus dem Abschlussjahrgang haben sich heuer entschlossen, nach der Schule die Forstfacharbeitersausbildung an der FAST Pichl zu absolvieren. Mathias Raser, Emilian Höfler, Lukas Tabernigg, Alexander Krenn und Alexander Gleichweit haben im Juli im Müritztal gestartet und nach 5 Wochen intensiver theoretischer und praktischer Ausbildung sind sie zur Abschlussprüfung angetreten. Erstmals in der Historie der Hatzendorfer in Pichl haben ALLE die Forstfacharbeiterprüfung auf Anhieb geschafft.



Eine Erfolgsquote von 100% (!) Ich gratuliere den jungen Forstfacharbeitern zu ihrem Erfolg! Entscheidend für ihr top Ergebnis waren sicher ihr persönlicher Einsatz, Engagement und Disziplin. Von den Ausbildnern in Pichl habe ich nur Positives über unsere Burschen gehört. Als Waldwirtschaftslehrer freut mich das Ergebnis und das Feedback natürlich besonders.

Drei Jahre durfte ich die jungen Waldprofis auf ihrem forstlichen Weg begleiten. Dabei habe ich versucht ihnen meine Leidenschaft für die Waldwirtschaft, aber auch viel waldbauliches Wissen zu vermitteln. Jetzt ist es an der Zeit das Erlernte in der Praxis anzuwenden, um ihre Wälder fit für die Zukunft zu gestalten bzw. zu erhalten. Alles Gute und viel Freude, sowie unfallfreies Arbeiten wünsche ich euch!

Ing. Christian Gartner



Kennenlertage

„Jeder Neuanfang birgt die Chance, das Leben noch einmal neu zu erfinden.“ – dieses Zitat von Maya Angelou beschreibt sehr gut, was sich 59 junge Schülerinnen und Schüler gedacht haben, als sie sich für die erste Klasse der LFS Hatzendorf entschieden haben.

Um ihnen einen tollen Schulstart zu ermöglichen und alle Mitschülerinnen und Mitschüler kennenzulernen, ging es am 10. und 11. September bereits ins erste Abenteuer, nämlich die Kennenlertage. Nach einer Wanderung auf die Riegersburg konnten wir nach einer atemberaubenden Greifvogelschau auch noch die Burg besichtigen und die Geschichte der Riegersburg kennenlernen. Bei einem gemütlichen Mittagessen in der Riegersburger Schlosstaverne konnten sich die Schülerinnen und Schüler weiter austauschen und sich kennenlernen. Zum Abschluss verbrachten wir den restlichen Nachmittag im Seebad Riegersburg, wo wir uns mit Spiel und Spaß weiter kennenlernen durften.

Am zweiten Tag ging es zur Schokoladenfabrik Zotter, wo jede und jeder auf seine bzw. ihre Kosten gekommen ist, egal ob Schokoladentheater mit den unzähligen Verkostungsmöglichkeiten, oder essbarer Tiergarten, hier war für alle etwas dabei. Nach diesem spannenden Vormittag ging es weiter nach Kalsdorf, wo auf der Anlage der ELP Kalsdorf das Programm weitergeführt wurde. Einer spannenden Schnitzeljagd über Stock und Stein folgte eine tolle Stallführung. Als Ausklang der



beiden Tage grillten wir gemeinsam unsere selbst hergestellten Produkte und die Schülerinnen und Schüler konnten bereits einen Einblick in die große Produktpalette der LFS Hatzendorf und dessen Qualität bekommen.

Wir dürfen uns recht herzlich bei Verena Lukas für die Begleitung an beiden Tagen, bei Hans-Christian Stranzl fürs Grillen und die Bereitstellung der Griller und Sitzgarnituren, bei Robert Friedl für die Stallführung und bei Michaela Temmel und ihrem Team für die Bereitstellung von Speis und Trank, bedanken.

**Eure Klassenvorstände,
Lukas Kohl und Lukas Wedam**



Solarcamp

„Auf geht' s, liebe Burschen und Mädls “ – getreu dem Thema startete das Solarcamp bei strahlendem Sonnenschein. Ein Reflektor da, ein Absorberblech dort und dazwischen Rohre und Verbindungsstücke. Flink schaffen die Schüler/innen der Fachschule Hatzendorf und Mittelschule Riegersburg Materialien dabei. Was passiert damit? „Wir bauen in drei Tagen eine thermische Solaranlage “, erzählt ein Mädchen. Ob das funktioniert? Wir sind gespannt!



„Mit Sonnenkollektoren macht man warmes Wasser, mit einer PV-Anlage erzeugt man Strom “, erklärt ein Bub. Elisabeth Ungervom Klimabündnis Steiermark nickt zustimmend. „Neben der Arbeit in der Werkstatt gibt es auch ein bisschen Theorie “, meint sie fast entschuldigend. Halb so schlimm. Elisabeth, Steffi und Laurin gestalten die Workshops spannend und abwechslungsreich. Begleitet wird das Solarcamp vom Klimabündnis Steiermark, einem Netzwerk, das sich für



indigene Völker in Südamerika beim Erhalt des Regenwaldes einsetzt.

Jetzt tut eine Pause gut! Passend zum Thema besuchen die SchülerInnen das Heizwerk der Biowärme Hatzendorf. Franz Teschl führt durch das Programm. „Rund 30 Objekte werden durch das Heizwerk versorgt “, erklärt er. Auch die Fachschule Hatzendorf bezieht ihre Wärme von dort. Danke an Franz Teschl für deine Zeit!



Man hört es hämmern und bohren aus der Werkstatt. Was passiert da? „Runter mit der Platte und genau andocken “, weist Gerald drei Schülerinnen an. Die Kollektoren nehmen langsam Gestalt an. „Das ist der Rahmen, das ist die Absorberschicht und das sind die Rohre mit der Solarflüssigkeit “, erklärt ein Schüler den Aufbau. Das schaut ja schon richtig gut aus! Unterstützt werden die SchülerInnen von Gerald von der Energie Weststeiermark, Armin von der Spielwelt und Peter von der Firma Ökotech.



Die Zeit rennt. Am Freitag um 11 Uhr beginnt die große Abschlussveranstaltung. Hier wird die selbst gebaute thermische Solaranlage der Öffentlichkeit präsentiert. Das Programm stellen die SchülerInnen selbst zusammen. Als Ehrengast hat sich sogar Frau Landesrätin Ursula Lackner

Das war eine gelungene Veranstaltung. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste präsentierten die SchülerInnen ihr Projekt. „In drei Tagen fertigten wir eine voll funktionsfähige thermische Solaranlage

Ferienspass an der LFS Hatzendorf

Im Rahmen des Fehringer Ferienspasses hatten 11 Kinder am 10. Juli 2024 aus dem Gemeindegebiet die Möglichkeit einen Vormittag lang die Tiere der Schule zu besuchen. Christoph Pammer zeigte den Kindern den Schweine- und Rinderstall mit all ihren Bewohnern, in jedes Eck durften die Kinder schauen, Ferkel durften gestreichelt, die Kühe gefüttert, die zahlreichen Geräte und Maschinen begutachtet, die Viehwaage getestet und auf dem neuesten und größten Traktor Probe gegessen werden.

Als Abschluss gab es für die Kinder im Speisesaal eine kleine Jause.



angekündigt. Das Solarcamp wird nämlich vom Land Steiermark im Rahmen der Klima- und Energieinitiative „Ich tu 's – für unsere Zukunft “ finanziert. „Diese soll auf dem Sporthaus Hatzendorf montiert werden und dort warmes Wasser liefern “, verrät ein Mädchen.

bestehend aus 3 Kollektoren mit 15 m² “, erklärt eine Schülerin sichtlich stolz. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Kooperationsprojekt!

Die Kinder waren von dem Vormittag sehr begeistert und wollen später wieder kommen. Die Fachschule darf sich auf die zukünftigen Schüler freuen!

Ing. Stefan Laundl



Projektwoche 1. JHG

Die Projektwoche des 1. Jahrganges vom 23.09. bis zum 27.09.2024 war ein voller Erfolg und bot allen 59 Schülerinnen und Schülern der 1a und der 1b eine praxisnahe Einführung in die verschiedensten land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeiten der herbstlichen Jahreszeit.

Zu den großen Programmpunkten zählte das Abfischen des schuleigenen Teiches in Kalsdorf mit KV Kohl. Mit ihm erlernten die Jugendlichen das richtige Abfischen sowie auch anschließend die Aufarbeitung der Karpfen mittels dem Filetieren. Luftdicht verpackt sind die gefangenen Karpfen nun bereit für die Zubereitung in der Küche. Ein weiterer Höhepunkt war das Almschwenden in Glashütten in der Weststeiermark mit KV Wedam und Herrn Pammer, bei dem die Schülerinnen und Schüler dabei halfen, die Almflächen als auch die Umzäunung der Almkoppeln von unerwünschtem Bewuchs, wie beispielsweise jungen Fichten oder stachelig wuchernden Gewächsen zu befreien. Anschließend fand der Abtrieb der Kalbinnen mittels Schulbus plus Anhänger von der Alm statt. So wurden die 6 Kalbinnen wieder sicher zurück in den Hatzendorfer Kuhstall gebracht. Als weiterer zusätzlicher Höhepunkt hatte der erste Jahrgang die Möglichkeit gemeinsam mit der MS Riegersburg das Solarcamp, das im Rahmen der „Ich tu's – Klimaschutzinitiative des Landes Steiermark“ durchgeführt wird, zu absolvieren. Ziel des Solarcamps war es, die Themenbereiche Klimawandel, Klimaschutz, Energiesparen und nachhaltige Ressourcennutzung sowie Klimawandelanpassung bei unseren Schülerinnen und Schülern zu verankern.

Neben diesen großen Aufgaben gab es auch kleinere Programmpunkte, die das breite



Spektrum der landwirtschaftlichen Arbeit zeigten. So standen jagdliche Revierarbeiten mit Herrn Stranzl auf dem Programm, bei denen die Schülerinnen und Schüler die Pflege und Instandhaltung jagdlicher Reviereinrichtungen kennenlernten. Zudem waren herbstliche Arbeiten im Obstbau mit Herrn Krenn und Herrn Sapper ein Thema, wo die Pflege der Obstbäume und die Ernte im Fokus standen. Weiters spannend für die Jahrgänge waren auch das Kuhstyling mit Herrn Pammer, bei dem die Kühe geschoren wurden, sowie das Bierbrauen mit Herrn Raidl, bei dem die Grundlagen der Bierherstellung vermittelt wurden. Auch die Sturmholzaufarbeitung mit Herrn Gartner gehörte zu den Aufgaben, wo die Jugendlichen lernten, wie vom Wind geschädigte Bäume sicher und zuverlässig aufgearbeitet werden können.

Die Woche bot allen Beteiligten wertvolle Einblicke in die praktischen Arbeiten rund um die Land- und Forstwirtschaft und förderte somit das handwerkliche Geschick unserer Schülerinnen und Schülern.

Forst

Weltmeisterschaft

Nach 26 Jahren fand die Forst WM zum zweiten Mal in Österreich statt. Vom 19. – 22.09. kämpften insgesamt 103 Teilnehmer (davon 15 Frauen) aus 25 Nationen um den Titel des Weltmeisters / Weltmeisterin der Waldarbeit. Ich bekam die Möglichkeit bei dieser Heim WM als Wettkampfrichter dabei zu sein und so das Wettkampfgeschehen hautnah mitzerleben. Die Eindrücke und Erfahrungen die ich in diesen vier Tagen bekommen habe, waren sehr positiv und werden mir noch lange in Erinnerung bleiben. Waren die Ergebnisse der Österreicher bei der letzten WM in Estland schon sensationell, so legten sie bei der Heim WM noch deutlich zu.



Die österreichische Mannschaft holte sich 25 Medaillen, davon 15 in Gold, 8 in Silber und vier in Bronze. Die heurige WM auf der Donauinsel war auch eine WM der Weltrekorde – so wurden 9 (!) neue Weltrekorde aufgestellt, davon 7 (!) von der österreichischen Mannschaft. Somit war es die erfolgreichste WM für ein österreichisches Team, seit es diesen Forstwettkampf gibt. Einzelweltmeister in der Profiklasse Herren wurde der Steirer Johannes Meisenbichler, gefolgt vom

Kärntner Mathias Morgenstern. Bei den Damen siegte die junge Kärntnerin Carina Modl vor der Steirerin Barbara Rinnhofer.



In der U24 Klasse wurde der Mürztaler Markus Buchebner Vizeweltmeister. Buchebner sicherte sich mit einer Zeit von 7,88 sec einen neuen Weltrekord im Kettenwechsell und holte sich Gold in den Einzeldisziplinen Kombinationsschnitt, Fällung und Entasten. Der junge Forstprofi ist auch Bundesobmann der Landjugend.

Neben den überragenden Leistungen der österreichischen Mannschaft war diese WM sehr gut organisiert und getragen von großer Fairness der Teilnehmer und herzlichem Miteinander aller Nationen. Alle Wettkampfschneider des österreichischen Nationalteams haben in einer land- und forstwirtschaftlichen Schule erstmalig Kontakt mit dem Forstwettkampf bekommen und dort auch mit ihrer Karriere begonnen.

Die Weltmeister von morgen sind unsere Schüler von heute.

Ing. Christian Gartner

Legehennen

Legehenneneinstellung

Am 20. August 2024 war es wieder so weit: 324 Legehennen der Rasse Lohmann Brown Classic durften in unseren mobilen Hennenstall einziehen. Geliefert wurden die Junghennen von der Fa. Prem Junghennen KG aus Oberrettenbach. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase, welche durch die anhaltenden Niederschläge verlängert werden musste, durften die Hennen Anfang September auf die Hühnerweide. Gefüttert werden die Legehennen mit Fertigfutter von der Fa. Gsellmann aus Kohlberg. Durch den Stalldienst Geflügel, welcher jeweils von zwei Schülern ausgeführt wird, werden die Hennen 3x pro Tag betreut. Zu den täglichen Aufgaben des Stalldienstes zählen unter anderem die Tier-, Futter-, Wasserkontrolle, die Eiabnahme, sowie die



Eiersortierung und das Eierstempeln. Die Betreuung am Wochenende und in den Ferien übernehmen die Wirtschaftsbediensteten. Die Hennen werden natürlich auch in die Nutztierhaltungspraxis eingebaut, sodass die Schüler den Umgang mit den Legehennen erlernen. Durch die gute Betreuung sind die Hennen in der Eiproduktion sehr fleißig, worüber sich die Schulküche und der Hofladen sehr freuen!



Ing. Stefan Laundl



Allerheiligen

Ein Fest des Gedenkens und der Gemeinschaft

Allerheiligen, am 1. November, ist ein stiller Feiertag, der uns daran erinnert, unsere verstorbenen Angehörigen und Freunde zu ehren. Traditionell besuchen viele Familien die Gräber ihrer Lieben, schmücken diese mit Blumen und zünden Kerzen an. Der Brauch der Gräbersegnung ist besonders in ländlichen Gegenden, wie bei uns in Hatzendorf, tief verwurzelt.

Doch Allerheiligen ist nicht nur eine Zeit des Trauerns, sondern auch des Zusammenhalts. Der Gedanke des „Heiligseins“ bezieht sich auf all jene, die ihren Beitrag zu einer besseren Welt geleistet haben. Das Fest bietet daher auch die Gelegenheit, sich auf das Wesentliche zu besinnen: auf Dankbarkeit, auf unsere Traditionen und auf den Wert der Gemeinschaft.

Kulinarische Traditionen zu Allerheiligen
Neben den spirituellen Bräuchen gibt es auch kulinarische Traditionen, die vielerorts gepflegt werden. Besonders beliebt ist in der Steiermark der Allerheiligenstriezel, der als Symbol für Verbundenheit und Zusammenhalt gilt.

Damit ihr dieses Traditionsgebäck selbst nachbacken könnt, teilen wir hier ein einfaches und beliebtes Rezept von unserer Hatzendorfer Backstube.

Rezept für 3 Allerheiligenstriezel

Zutaten:

1300 g Weizenmehl
1 Würfel frische Hefe
550 ml lauwarme Milch
150 g Zucker
50 g Butter
4 Eier
14g Salz
Optional: Rosinen oder Hagelzucker

Zubereitung:

Für den süßen Germteig in einer Rührschüssel die Milch mit den Eiern verrühren. Dann das Mehl dazugeben und die Germ daraufbröseln. Zum Schluss Salz, Zucker und die zimmerwarme Butter dazugeben und alles zu einem glatten Teig kneten.

Anschließend den Teig zugedeckt ca. eine Stunde rasten lassen.

Den Teig in drei gleich große Stücke teilen. Je nachdem, welchen Zopf man zubereiten möchte, teilt man die 770 g dann in 3, 4 oder 6 Teile auf.

Die Teigstücke zu glatten Kugeln schleifen und diese nochmals ca. 10 Minuten zugedeckt rasten lassen.

Die Teigkugeln zu gleich langen Strängen ausrollen und die Zöpfe nach Wunsch zubereiten.

Die 3 Zöpfe am Backblech zugedeckt nochmals 15-20 Minuten rasten lassen. Danach mit verquirltem Ei bestreichen und mit Hagelzucker bestreuen.

Die Striezel im vorgeheizten Backofen bei 170 Grad ca. 25 Minuten backen.

Verena Lukas, MEd



Versuchstation für Pflanzenbau

Adleraugeseiwachsam–Versuchsbonitur
aus der Luft

In den letzten Jahren hat die Aufnahme und Darstellung der Landesoberfläche mittels Bilddaten von Satelliten und Drohnen stark an Bedeutung gewonnen. Auch die Versuchstation für Pflanzenbau setzt diese Technik zunehmend in der Dokumentation und Bonitur ihrer Versuchsfelder ein. Die dafür eingesetzte Drohne ist die DJI-Phantom 4-Multispektral (Abbildung 1).



Diese Drohne verfügt über eine Kamera mit 6 Linsen, darunter ein RGB-Sensor zur Abbildung von sichtbarem Licht und fünf Monochrom-Sensoren für die multispektrale Abbildung. Die entsprechenden sichtbaren Bereiche bzw. Wellenlängen sind blau (B; 450 nm), grün (G; 560 nm), rot (R; 650 nm), Red Edge (RE; 730 nm) und nahes Infrarot (NIR; 840 nm).

Die Planung der Flüge erfolgt mit einer speziellen Software, in welcher die Flugroute, Flughöhe sowie die Überlappung der einzelnen Bilder festgelegt wird (Abbildung 2).



Die Drohne nimmt dann entlang der festgelegten Flugroute in festgelegten Abstand einzelne Fotos (mit jeweils allen 6 Linsen) auf. Für eine Fläche von rund 2 ha kommen so zwischen 300 und 400 Aufnahmen zusammen.

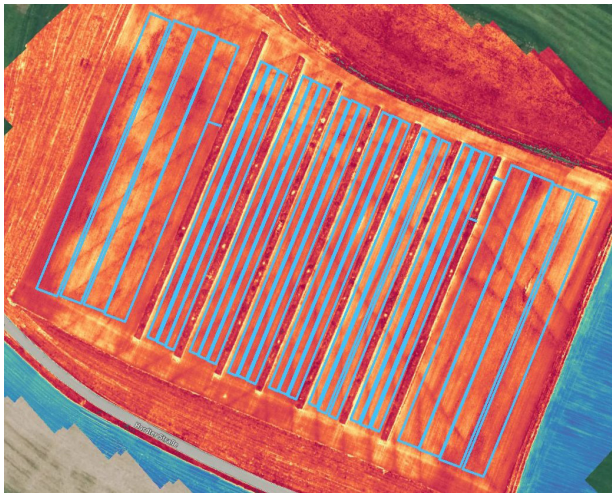
Nachdem die Drohne über einen RTK-Empfänger verfügt, sind die Bilddaten auch entsprechend lagerichtig.

Die Einzelbilder werden in einem weiteren Schritt über eine spezielle Software zu einem einzelnen Bild zusammengefügt. Je nach Vorgabe wird dann ein Orthofoto (Abbildung 3),

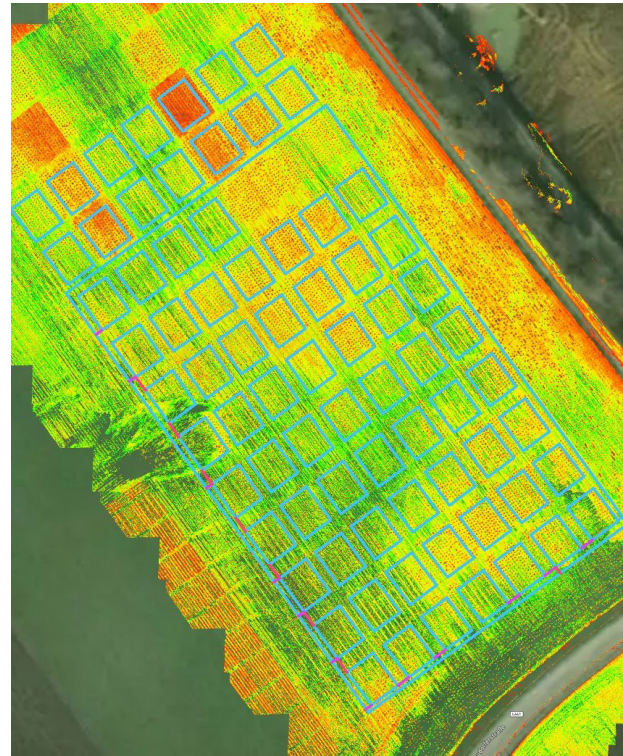


ein Höhenmodell oder die Darstellung von verschiedenen Vegetation-Indices. Der gebräuchteste dieser Indices ist der NDVI-Index (normalisierter differenzierter Vegetationsindex) “.

Dies ist der am häufigsten angewandte Vegetationsindex, mit dessen Hilfe sich aufgrund der Reflexion der einzelnen Wellenbereiche mit Vegetation bedeckte Bereiche auf der Erdoberfläche und deren Beschaffenheit identifizieren lassen (je gesünder eine Pflanze ist, desto höher ist die Reflektion im nahen Infrarotbereich).

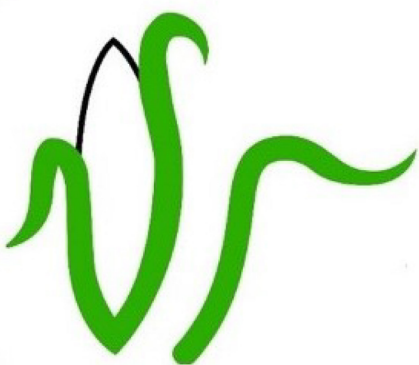


Die Auswertungs-Software ermöglicht dann in der Fläche das Zeichnen von Polygonen und Linien, sodass wie in Abbildung 4 dargestellt, jede einzelne Versuchsparzelle abgebildet ist und die jeweiligen Parzellenwerte abrufbar sind. Mit diesen Werten können dann entsprechende Auswertungen für den Versuch berechnet werden.



Es ist auch möglich einzelne Pflanzen in den Bildern zu markieren und zu zählen, sodass in Zukunft auch z.B. das Zählen der aufgegangenen Pflanzen beim Ölkürbis mit diesen Drohnenaufnahmen erfolgen wird.

Versuchsstation für Pflanzenbau



VERSUCHSSTATION FÜR PFLANZENBAU HATZENDORF

Unsere Abschlussklassen




Unsere Neuen Schüler



Todesanzeigen

Lehrer in Hatzendorf von 1994 bis 2011

Was ich gearbeitet habe, Herr das segne du.
Was ich liebte, das beschütze du.
Was ich wollte, das vollende du.
Was ich versäumte, das ergänze du.



Traurig ihn zu verlieren, erleichtert ihn erlöst zu wissen,
dankbar mit ihm gelebt zu haben, nehmen wir Abschied von
Herrn

Ing. Werner Bauer
"Grabenbauer"
* 15. April 1950 † 9. August 2024

Absolventenjahrgang 2014

Zur lieben Erinnerung
an

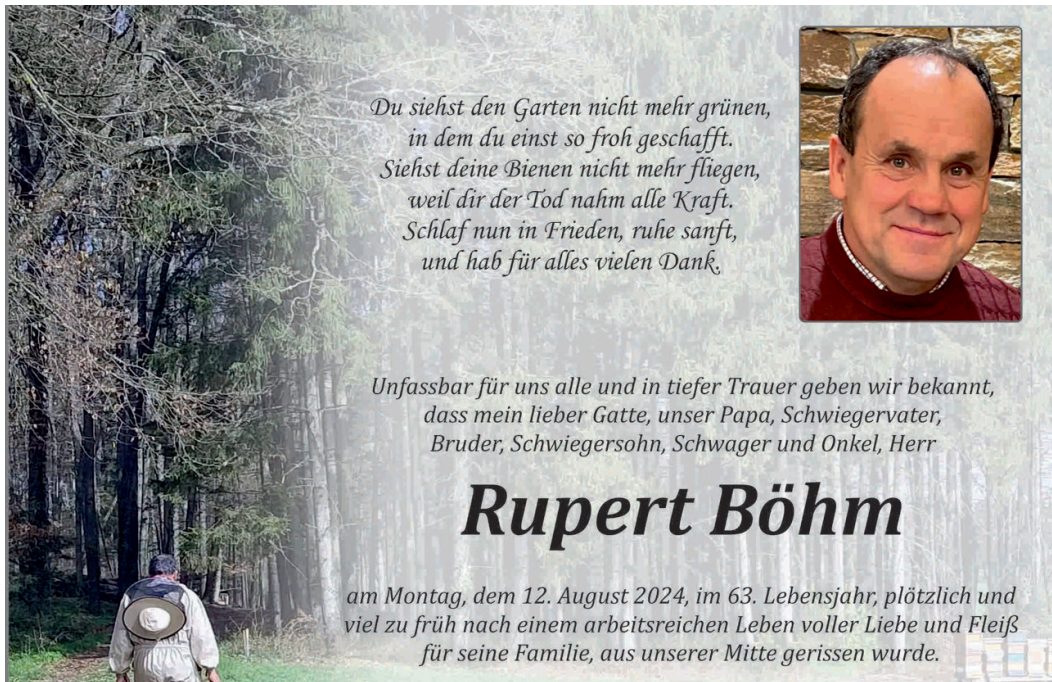


*Es kam die Stunde,
ach so eilig;
so manches hätt' ich
noch gern gemacht.
Doch rief mich Gott.
Sein Ruf ist heilig.
Mein Erdenleben ist vollbracht.*

*Lasst mich weiterleben
in Eurer Erinnerung!*

Martin Holl
vulgo Hollbauer
* 14. Mai 1997
† 22. August 2024

Bediensteter in Kalsdorf 1983 bis 2022



*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst.
Siehst deine Bienen nicht mehr fliegen,
weil dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft,
und hab für alles vielen Dank,*

*Unfassbar für uns alle und in tiefer Trauer geben wir bekannt,
dass mein lieber Gatte, unser Papa, Schwiegervater,
Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, Herr*

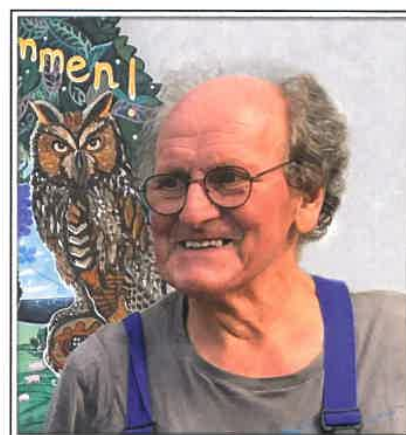
Rupert Böhm

*am Montag, dem 12. August 2024, im 63. Lebensjahr, plötzlich und
viel zu früh nach einem arbeitsreichen Leben voller Liebe und Fleiß
für seine Familie, aus unserer Mitte gerissen wurde.*

Absolventenjahrgang 1974



Festhalten
was man nicht halten kann,
begreifen wollen
was unbegreiflich ist,
im Herzen tragen
was ewig ist.



Johann Böhm

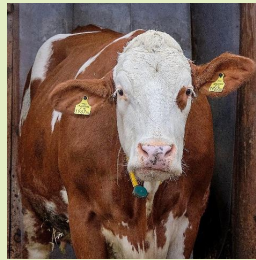
* 27. Dezember 1954

† 3. September 2024

SCHUL-INFO-TAG



Eine Schule für's Leben!



Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Führungen:
13.45 Uhr, 14.30 Uhr,
15.15 Uhr & 16.00 Uhr

12. November 2024
04. Dezember 2024
21. Jänner 2025



Land- und Forstwirtschaftliche Fachschule Hatzendorf
8361 Hatzendorf 110
Tel.: 03155/2252
www.fachschule-hatzendorf.at

Führungen durch Schule,
Lehrwerkstätten und
den Betrieb können auch nach
telefonischer Voranmeldung
jederzeit gerne
angeboten werden!



Absender:
Absolventenverein Hatzendorf
A - 8361 Hatzendorf 110



Österreichische Post AG
MZ 02Z030961 M
Verlagspostamt Fehring

Sollte die obige Anschrift unrichtig sein, erbitten wir Ihre Mitteilung!
Bei Unzustellbarkeit bitte die Zeitung an den Absender zurücksenden!
Impressum: Herausgeber - Absolventenverein der Land- u. Forstw. Fachschule Hatzendorf - 8361 Hatzendorf 110 (03155-2252 Fax: 3644) E-Mail: lfshatzen@stmk.gv.at
Redaktion - Direktor Ing. Rupert Spörk, 8361 Hatzendorf 110
Gestaltung - Gartner-Höfler Moritz
Fotos: Ing. Rupert Spörk, LFS Hatzendorf
Druck - Druckerei Scharmer, Flurstraße 67, 8280 Fürstenfeld